

Niederschrift

Entwurf

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt
am 16. September 2013 in Christiansens Gasthof in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Ralf Heßmann
2. 1. stellv. Bürgermeister Ralf Jacobsen
3. 2. stellv. Bürgermeister Werner Meyer
4. Gemeindevertreterin Ilona Dethlefsen
5. Gemeindevertreter Karl-Heinz Hansen
6. Gemeindevertreterin Brunhilde Ivers
7. Gemeindevertreter Olaf Ketelsen
8. Gemeindevertreter Udo Maart
9. Gemeindevertreterin Sandra Milke
10. Gemeindevertreter Harald Nissen
11. Gemeindevertreter Reiner Peters
12. Gemeindevertreterin Tanja Saß

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Christel Schmidt

Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
Ingenieur Reimer Ivers zu TOP 4
Udo Rahn von den Husumer Nachrichten
sowie 26 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 25.6.2013
3. Aufstellung des Lärmaktionsplanes für die Gemeinde
4. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 für das Gebiet südlich der K 81 "Wobbenbüller Chaussee", östlich der Straße "Wiedeblick" und einen Teilbereich der Straße "Halligblick"
- 4.a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
- 4.b. Satzungsbeschluss
5. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet nördlich der "Osterwiede", westlich vom "Halligblick" und südlich des "Wiedeblick"
6. Verabschiedung ehemaliger Gemeindevertreter
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Bericht der Ausschüsse
9. Anfragen aus der Gemeindevertretung
10. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
11. Erlass einer neuen Hauptsatzung
12. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung
13. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2011
14. Jahresrechnung 2012
- 14.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 14.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
15. Kindergartenangelegenheiten
16. Sportpark Hattstedt - Ausschreibung der Architektenleistung
17. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

Nicht öffentlich

- 18. Personalangelegenheiten
- 19. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Auf Antrag wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um TOP 16 a zu ergänzen sowie die Öffentlichkeit zu TOP 18 und 19 auszuschließen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Vor Eintritt in die Tagesordnung **verpflichtet** Bürgermeister Heßmann Gemeindevertreter Harald Nissen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in die Tätigkeit als Gemeindevertreter ein.

Der ehemalige Gemeindevertreter Peter Hinrichsen ist kürzlich verstorben. Bürgermeister Heßmann lässt das ehrenamtliche Wirken von Herrn Hinrichsen Revue passieren. Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen zu einer Gedenkminute.

1. Einwohnerfragestunde

- Es wird angeregt, bei der nächsten Kommunalwahl, sofern es nicht die Einwohnerzahl ohnehin bereits vorsieht, **3 Stimmbezirke** mit jeweils identischen Stimmzetteln zu bilden, um die Auszählung effizienter zu gestalten.
- Unstimmigkeiten hinsichtlich der **Erschließungskosten** für ein veräußertes Grundstück am Westerweg werden im nicht öffentlichen Teil beraten. Dem Antragsteller wird eine kurzfristige Entscheidung der Gemeinde zugesichert.
- Es wird bemängelt, dass die letzten Protokolle der Gemeindevertretung die Anfragen zur **Einwohnerfragestunde** nicht enthalten. Dies ist definitiv nicht der Fall, sämtliche Anfragen aus der Einwohnerfragestunde sind stets alle und umfassend dokumentiert.
- Es wird eine Frage zu **Kindergartenangelegenheiten** TOP 15 beantwortet.
- Der Bürgermeister sagt zu, einem **Antragsteller** die **jährlichen Kosten** für den OK-Treff sowie die Förderungen für den Spielmannszug und den TSV Hattstedt **aufzulisten**.
- Was die Gestaltung der neu entstandenen Fläche beim ehemaligen **Freibad** anbelangt, so wird auf die nächste Schulverbandssitzung am 24.9. verwiesen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 25.6.2013

- Zu TOP 11 c muss es richtig heißen:
Der Jugendvertreter wird von der jungen Einwohnerversammlung gewählt und nicht vom OK-Treff benannt.
- Zur Neuanschaffung des PC's unter TOP 22 wird beschlossen, die Konfiguration des bereits erworbenen PC's extern zu beauftragen, da das EDV-Team des Amtes zurzeit keine freien Kapazitäten hat. Bei dieser Gelegenheit wird ausdrücklich festgestellt, dass die EDV-Mitarbeiter zunächst für die gesamte Systemadministration in der Verwaltung zuständig sind. Darüber hinaus werden Sonderleistungen bei Schulen, Kindergärten, etc. stets angeboten und durchgeführt, sofern es die Zeit erlaubt.

Die Niederschrift über die 1. Sitzung vom 25.6.2013 wird einstimmig festgestellt.

3. Aufstellung des Lärmaktionsplanes für die Gemeinde

Der Bürgermeister verweist auf die vorangegangene Bürgeranhörung und führt in das Thema ein. Mit einer Gegenstimme beschließt die Gemeindevertretung die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde zu verschieben, bis die Deutsche Bundesbahn ihrerseits ihre Lärmkartierung abgeschlossen hat. Erst dann ist eine abschließende Bewertung seitens der Gemeinde, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme externen Sachverständigen möglich.

4. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 für das Gebiet südlich der K 81 "Wobbenbüller Chaussee", östlich der Strasse "Wiedeblick" und einen Teilbereich der Straße "Halligblick"

4.a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Ingenieur Reimer Ivers erläutert den Hintergrund und derzeitigen Sachstand des Themas. Die Stellungnahmen werden gemäß der Anlagen 1 und 2 abgewogen.

Das Architekturbüro Ingenieurbüro Ivers wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

4.b. Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 13 i.V. mit § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet südlich der K 81 "Wobbenbüller Chaussee", östlich der Strasse "Wiedeblick" und einen Teilbereich der Straße "Halligblick" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet nördlich der "Osterwiede", westlich vom "Halligblick" und südlich des "Wiedeblick"

Da der Entwurf des Grundstücksvertrages noch nicht von allen Beteiligten unterzeichnet wurde, wird der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan 19 verschoben.

6. Verabschiedung ehemaliger Gemeindevertreter

Bürgermeister Heßmann verabschiedet herzlich die ehemaligen Gemeindevertreter Manfred Thiel, Hans-Heinrich Horstmann und Kay Siemen jeweils mit einem Gutschein und lässt deren ehrenamtliches Wirken Revue passieren. Die ausgeschiedenen Gemeindevertreter Helge Horstmann und Rüdiger Voß sind nicht anwesend.

7. Bericht des Bürgermeisters

- Es wird unter Hinweis auf die letzte Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes zu dem geplanten Projekt **Baublockkataster** berichtet.
- Eine Begehung des **Bauhofes** durch die Unfallkasse Nord ergab keine nennenswerten Mängel.
- Die Zuweisung/Unterbringung von **Asylbewerbern** hat erheblich zugenommen. Laut Prognose vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat Schleswig-Holstein mit 2.300 Erstantragstellern, Nordfriesland mit 160 Asylsuchenden zu rechnen. Dementsprechend sind auch die Planungen vor Ort danach auszurichten. Insofern wird händeringend nach geeignetem Wohnraum gesucht. Vermieter werden an den Kreis verwiesen.
- Im Rahmen des **Finanzausgleichsgesetzes** entsteht für die Gemeinde ein Plus von 61.761 €.
- Ausdrücklich wird vom Bürgermeister mitgeteilt, dass **bürgerliche Mitglieder** der einzelnen Ausschüsse über die Ausschließung der Öffentlichkeit der Gemeindevertretung mit erfasst werden und somit ein Teilnahmerecht ausgeschlossen ist.
- Zurzeit sind 12 polnische Jugendliche aus dem Partnerkreis **Hajnowka/Polen** zu Besuch. Bürgermeister Heßmann bedankt sich bei allen Beteiligten für die Organisation und den Programmablauf.
- Die Gemeinde ist dringend in der Pflicht, an die Partnergemeinde **Tarjan/Ungarn** eine Einladung auszusprechen. Karl-Heinz Hansen und Christel Schmidt werden beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen geeigneten Termin zu finden und mögliche Programmpunkte vorzustellen.

8. Bericht der Ausschüsse

Es erfolgen kurze Berichte der letzten Sitzungen aus dem Finanzausschuss, dem Schulverband sowie dem Bauausschuss u. a. Sachstand zum Amtsweg sowie dem Kindergartenausschuss u. a. Bericht zur Betreuungssituation U 3/Ü 3

9. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass das **Reetdach** am alten Amtsgebäude teilweise repariert wurde. Ein Förderantrag für eine mögliche Sanierungsmaßnahme ist vom Bürgermeister gestellt. Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss verwiesen.
- Die oberirdische Kabelverbindung zwischen **OK-Treff** und dem Anbau wurde aus Sicherheitsgründen entfernt. Fraglich ist, wie der Anbau zukünftig genutzt wird. Das Thema wird an den JKS-Ausschuss verwiesen.
- Die Durchführung der **Erweiterung der Küche im Kindergarten** wird Werner Meyer mit Ralf Thomsen vom Amt abstimmen.
- Auf Anfrage teilen die Anwohner des **Kleinspielfeldes** mit, dass die kürzlich umgesetzten Maßnahmen „traumhaft“ sind und die Lebensqualität wieder erheblich gestiegen ist.
- Am 24.9. um 19.00 Uhr findet im Heider Tivoli eine Infoveranstaltung zum Thema „Gesundheitliche Auswirkungen der **380 KV-Trasse**“ statt.

10. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

Der Wahlprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, wie folgt über das Wahlergebnis zu beschließen:

1. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.

2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
 3. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.
- Da keine der unter Nummer 1 – 3 genannten Fälle Anlass zu Beanstandungen geben, wird die Wahl einstimmig für gültig erklärt.

11. Erlass einer neuen Hauptsatzung

Die Vorlage sowie der Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

§ 4 c)

Unter 7 Mitglieder zusätzlich Seniorenbeauftragter in beratender Funktion und beim Aufgabengebiet Seniorenangelegenheiten.

§ 9 d)

Beim Bauhof der Gemeinde in der Bahnhofstraße

Mit den vorgenannten Änderungen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Erlass der neuen Hauptsatzung.

12. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung

Die Vorlage sowie der Entwurf der Neufassung der Entschädigungssatzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

§ 4 wird wie folgt ergänzt

... denen sie als Mitglied angehören und *für je eine Fraktionssitzung, die der Vorbereitung der Sitzung einer Gemeindevertretung dient, ... oder für sonstige Tätigkeiten.*

§ 5 Folgender Satz wird angefügt:

Der Seniorenbeauftragte erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung für die Teilnahme an Sitzungen des Jugend-, Kultur- und Sportausschusses ein Sitzungsgeld in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

§ 6 Satz 3 wird neu eingefügt:

Protokollführende Gemeindevertreter und bürgerliche Mitglieder, sofern sie nicht Mitglied des Ausschusses sind, erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung.

Mit den vorgenannten Änderungen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Erlass der neuen Entschädigungssatzung.

13. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2011

Der Bericht über die durchgeführte Ordnungsprüfung für das Jahr 2011 liegt allen Gemeindevertretern vor. Der geprüfte Jahresabschluss 2011 weist einen Soll/Fehlbetrag in Höhe von 23.998,14 € auf. Das anerkannte Gesamtdefizit zum 31.12.2011 beträgt 637.378,74 €. Die Gemeindevertretung nimmt mit 11 Stimmen bei einer Enthaltung den Bericht über die Ordnungsprüfung 2011 zur Kenntnis.

14. Jahresrechnung 2012

14.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

14.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Sandra Milke berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung vom 29.8.2013.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 16.975,46 € werden einstimmig genehmigt.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung den Jahresabschluss 2012 und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 20.261,64 € mit der bestehenden Ergebnissrücklage in Höhe von 3.551,60 € zu verrechnen und den Restbetrag von 16.710,04 € auf die Bilanzposition vorgetragener Jahresfehlbetrag umzubuchen.

15. Kindergartenangelegenheiten

Werner Meyer erläutert die allen vorliegende Sitzungsvorlage zur Betreuungssituation in den Kindergärten. Der Kindergartenausschuss empfiehlt der Gemeinde, auf Grund der zukünftigen feststehenden Bedarfslage das Betreuungsplatzangebot in der Krippe um Nachmittags 5 Plätze auf dann insgesamt 10 Ganztagsbetreuungsplätze zu erweitern, so dass dann mit den 5 Halbtagsplätzen insgesamt 15 Krippenplätze zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang wäre der Antrag an den Schulverband für die Überlassung eines weiteren Klassenraumes zu stellen. Die Investitionskosten für die Umwandlung des Klassenraumes in eine Krippe liegen bei geschätzten 7.200 €, die wiederum mit 75 % bezuschusst werden, so dass damit der Eigenanteil der Gemeinde bei ca. 1.800 € liegt. Laut Mitteilung des Sozialministeriums müssen für die Betreuung eine Fachkraft sowie eine weitere geeignete Person, z. B. Praktikantin o.ä. tätig sein.

Da noch weiterer Beratungsbedarf in den Fraktionen vorgesehen ist, wird eine Beschlussfassung zu diesem Thema in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im Oktober anvisiert. Werner Meyer wird beauftragt, die Betreuung durch die weitere geeignete Person wie vom Sozialministerium mitgeteilt zu definieren und Alternativen zu erarbeiten.

16. Sportpark Hattstedt - Ausschreibung der Architektenleistung

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass nach langer Vorarbeit nunmehr doch wider Erwarten eine Bezuschussung des geplanten Sportparks erfolgt. Gemäß Zuwendungsbescheid des Landes für die Maßnahme „gemeindeübergreifender und interkultureller Sportpark Hattstedt“ wird ein Landeszuschuss in Höhe von 55 % der förderungsfähigen Kosten bis zum Höchstbetrag von 313.823,53 € zugesagt. Die Gesamtkosten liegen bei 698.000 € brutto. Die Zustimmung der Kommunalaufsicht für eine entsprechende Darlehensaufnahme liegt vor. Eine Beteiligung des TSV Hattstedt am Schuldendienst (Größenordnung 80.000 € bei 20 Jahren Laufzeit 4.000 € im Jahr) wurde zugesichert. Die Kosten für das Mobiliar, die nicht förderfähig sind, werden vom TSV getragen. Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Durchführung der Maßnahme Sportpark Hattstedt.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, die **Ausschreibung der Architektenleistungen** durchzuführen. Die Büros Böckenholdt und Horstmann, Wiczorek sowie Johannsen & Fuchs werden aufgefordert.

17. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

Nach Erläuterung durch den Finanzausschussvorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden im Finanzplan der Gesamt der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit erhöht um 698.000 € auf insgesamt 817.900 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit erhöht um 698.000 € auf insgesamt 868.300 €.

Es wird neu festgesetzt der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 384.200 €

Die Sitzung wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgeführt. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

18. Personalangelegenheiten

19. Grundstücksangelegenheiten

Nachdem der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die gefassten Beschlüsse bekanntgegeben hat, schließt er die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer